

Ausschreibung

Ida Dehmel-Kunstpreis der GEDOK 2024



Der Preis

Die GEDOK (Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden) e. V. lobt seit 2020 im Gedenken an seine Gründerin Ida Dehmel (1870-1942) den **Ida Dehmel-Kunstpreis** der GEDOK aus.

Die private Stiftung würdigt die zukunftsweisende Solidarität zwischen Kunstfördernden und Künstlerinnen sowie ehrenamtlich unentgeltliches Engagement im Kunstbetrieb als Säule kulturellen Lebens in der Zivilgesellschaft.

Der seit 2022 ausgelobte **Ida Dehmel-Kunstpreis** der GEDOK zeichnet das schöpferische Gesamtwerk einer Künstlerin aus, die in der Bildenden Kunst (auch über einen interdisziplinären Zugang) zu herausragenden Ausdrucksformen als Auseinandersetzung mit Gegenwartsthemen gefunden hat.

Die Benennung einer externen Fachjury und die gesamte mit der Preisvergabe verbundene Organisation obliegen dem ehrenamtlich tätigen Bundesverband GEDOK mit Sitz im Bonner Haus der Kultur.

Der Preis ist mit 5000,- Euro dotiert. Es besteht die Möglichkeit einer öffentlichen Ausstellung an einem renommierten Ort (Kunstverein, Museum oder dergleichen) mit eigenen Arbeiten am Ort der Preisvergabe. Nähere Informationen zu der Ausstellung und den Konditionen werden mit der Preisträgerin nach Bekanntgabe des Preises vereinbart.

Die Stiftung Kunstfond stellt zusätzliche zum Preisgeld 5000,- € für die Veröffentlichung eines Katalogs (Maße ca. 28 x 21 cm) zur Herausgabe durch die GEDOK und die für die Ausstellung nötigen Druckerzeugnisse bereit. Kosten für die Einladung und die Ausstellungseröffnung werden vom Bundesverband GEDOK übernommen.



Preisvergabe

Der Preis wird durch die Präsidentin der GEDOK verliehen. Die Preisvergabe wird im April 2024 in Wiesbaden stattfinden. Genaue Orts- und Zeitangaben werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Teilnahmebedingungen

Die Bewerberinnen müssen mindestens zwei Jahre Mitglied einer GEDOK-Regionalgruppe sein. Eine Wiederbewerbung ist möglich.

Bewerbungsunterlagen

Einzureichen sind:

- ein Portfolio mit Referenzprojekten (max. DIN A4-Format mit max. 15 Seiten) als PDF oder Ausdruck (keine losen Blätter, bitte), max. 2 Einzelkataloge, keine Gruppenkataloge. Auch eine rein digitale Bewerbung ist möglich (max. Datenmenge 15 MB mit www.wetransfer.com an gedok@gedok.de senden (Datenformate PDF oder JPEG). Bitte senden Sie uns keine Originale.
- Medienarbeiten bitte als DVD-Kopien einsenden oder als Video-Link online
- Lebenslauf der Künstlerin und Webseite oder andere Internetpräsenz
- Ausgefülltes Bewerbungsformular
- adressierter, frankierter und ausreichend großer (!) Rückumschlag für eingereichte Portfolios und Kataloge.

Achtung: Die Bewerbungsunterlagen werden auf eigenes Risiko verschickt, die GEDOK übernimmt keine Versicherung.

Das Portfolio ist mit dem Namen der Künstlerin und der GEDOK-Regionalgruppe, in der sie Mitglied ist, zu versehen.



Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 30. Oktober 2023** (Poststempel) einzureichen an die Adresse:

Bundesverband GEDOK e.V., Geschäftsstelle, Haus der Kultur, Weberstraße 59 a, 53113 Bonn

oder digital an:

GEDOK@GEDOK.de

Jury

Die Preisträgerin wird durch eine unabhängige Jury aus Fachexpert*innen ermittelt

Bewertungskriterien für die Jury:

- Kontinuität der künstlerischen Entwicklung
- Authentizität
- Konzeptuelle Schlüssigkeit und Stringenz
- Vieldeutigkeit und Komplexität des Werks
- Wiedererkennbarkeit im Werkzusammenhang

Zeitraster

- Einreichung der Bewerbungsunterlagen an die Bundes-Geschäftsstelle der GEDOK bis 30. Oktober 2023
- Jurierung und Benachrichtigung der Preisträgerin bis 8. Januar 2024

Die weitere zeitliche Planung wird spätestens mit der Benachrichtigung bekannt gegeben.

Gegen Entscheidungen der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Bonn, den 8. Juni 2023

Anlage: Bewerbungsformular GEDOK Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V.